



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
ST. ANDREAS
NÜRNBERG



KIRCHENBOTE
DEZEMBER 2024 - JANUAR - FEBRUAR 2025



**Gott.
Würde.
Mensch.**

Brot
für die Welt

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!



Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist Advent. Wir gehen auf Weihnachten zu. Viele besondere Dinge prägen diese Zeit. Dazu gehört auch, an die zu denken, die unsere Unterstützung brauchen. Die Aktion Brot für die Welt ruft seit 65 Jahren zu Spenden auf, besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Mit Ihrer Hilfe kann Brot für die Welt Hilfe zur Selbsthilfe leisten und sich für globale Gerechtigkeit, Frieden und Bildung sowie gegen Hunger und Armut einsetzen. Wir stellen Ihnen die Arbeit an einem Beispiel vor.

Ein bisschen verändert kommt dieser Kirchenbote daher. Sie finden verschiedene Rubriken wie „Aus der Gemeinde“, „Kinder/Familie“, „Jugend“ oder auch „Kirche in der Region“. Mit Bildern wollen wir Sie hineinnehmen in das bunte Gemeindeleben und Ihnen auch die Menschen zeigen, die hier arbeiten. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Jetzt wünschen wir eine gesegnete Adventszeit und viel Spaß bei der Lektüre des Kirchenboten.

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas

ViSdP: Kerstin Willmer | Redaktion: Corinna Rieß

Layout: DIALOG KOMPLEX | www.dialogkomplex.com

Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.800 Exemplare,

Bildnachweis: AdobeStock, pixapay | Redaktions-E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de

Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **24.01.2025**

Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.

Abholung der März - April - Mai 2025 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ:

ab Montag, den 24.02.2025

„Fürchte dich nicht“ – das ist die hoffnungsvolle Botschaft von Weihnachten. Bald ist der Engel der Weihnacht wieder unterwegs, kommt von Gott in unsere Welt, in unser Leben, unsere Herzen und Häuser. Er bahnt sich seinen Weg durch Einkaufstüten und Geschenkeberge und es wäre schön, ihm einen Gang frei zu lassen. Er sieht über das Unaufgeräumte hinweg und hat Verständnis

für das, was uns von diesem Jahr liegenblieb oder was uns darin zerbrochen ist. Er selbst hat zur Weihnachtszeit alle Hände voll zu tun und sieht deshalb milde auf das, was wir nicht mehr geschafft haben.

Der Engel kommt

zu uns, egal ob wir im Palast oder in der einfachen Herberge wohnen. Er geht da hinein, wo man ihn einlässt.

Er setzt sich an den Tisch der Fröhlichen und erfreut sich an den strahlenden Kinderaugen. Aber auch bei den Traurigen sitzt er oft still, mit warmer Hand und offenem Lächeln. Er ist der Bote Gottes in unserem Leben.

Manche spüren seine Gegenwart, anderen geht er unerkannt zur Seite. Der Engel der Weihnacht kommt von weit und ist doch nah.

In dieser Welt ist es schwer, keine Furcht zu haben: Vieles ist fürchterlich und unverstündlich und doch müssen wir hinsehen. In der gleichen Klarheit wie damals auf dem Felde bei Bethlehem. Dass wir dann manchmal an Gottes Güte oder seiner Macht zweifeln, gehört zum Glauben. Dieses Jahr bot viele Anlässe dazu. Wo wir aber Klarheit gewonnen haben, erkennen

wir oft auch, was wir selbst tun müssen. Der Engel weist klar auf das Kind hin, das Gottes Hoffnungszeichen für alle Zeiten ist. Freundlicher kann Gott uns nicht begen.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große

Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“. Das ist Trost und Hoffnung. Der Engel der Weihnacht führt uns aus der Dunkelheit zur Klarheit. Öffnen wir unsere Herzen für seine lichtvolle Botschaft. Ich freue mich auf Weihnachten und wünsche uns allen eine erfüllte Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihre Elfriede Brodersen





	Burundi	Deutschland
Fläche in km ²	27.830	357.022
Bevölkerung in Millionen	13,6	84,2
Mittleres Alter in Jahren	18,4	46,7
Anteil ländlicher Bevölkerung	85,2 %	22,2 %
Säuglingssterblichkeit in %	3,6	0,3
Kinder pro Frau im Durchschnitt	4,9	1,6
Ärztedichte pro/10.000 Einw.	0,7	44
Anteil untergewichtiger Kinder	27,6 %	0,5 %
Analphabetenrate	25,3 %	k. A.
Stromanschlussquote in %	10,2 %	100 %
Bruttosozialprodukt in \$/Kopf	700	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2024)



WANDEL SÄEN

66. Aktion

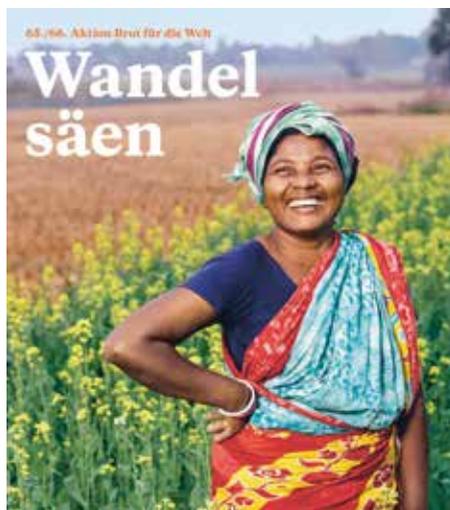
Brot für die Welt

durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandelsäen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Dafür ist eine Umkehr dringend nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und

Bis 2030 will die Weltgemeinschaft Hunger und Mangelernährung überwinden. Doch schon jetzt ist klar: Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird das nicht gelingen. Brot für die Welt hat den Kampf gegen Hunger zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit in der 66. Spendenaktion gemacht.

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten



benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter - oder mangelernährt. Die Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Sie unterstützt bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen und bindet besonders die Frauen in Entscheidungsprozesse ein, damit Vielfalt auf Äckern und in Speiseplänen für Familien oberste Priorität wird. Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien. Das aktuelle Projekt zur Ernährungssicherung kommt ca. 2.000 Kleinbauernfamilien zugute.

Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Als ihre Tochter Linka noch kein Jahr alt war, erhielt sie bei einer Routineuntersuchung die Diagnose „unterernährt“. Schon vorher hatte sie sich gefragt, was mit ihrer Tochter nicht stimmte. Ständig war sie krank, dauernd weinte sie. Eine Erklärung fand die 26-Jährige nicht. Sie hatte doch alles

genauso gemacht wie bei ihrem Sohn, der drei Jahre älter und stets gesund war. Gerne hätte die Bäuerin eine Kuh gekauft. Die hätte ihre Kinder mit frischer Milch und ihren Acker mit Dünger versorgen können. Doch ihr Mann winkte ab. Wovon sollten sie die Kuh bezahlen?

Nicht lange nach Linkas Diagnose stand plötzlich ein Mitarbeiter der Organisation Ripple Effect vor ihrem Haus, ein Landwirtschaftsexperte. Er bot an, sie und die anderen Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine Hashazinyange. „Genau das, was uns fehlte.“ Er motivierte die Frauen des Dorfes, eine Spargruppe zu gründen, und pachtete für sie einen Acker. Unter Anleitung des Experten terrassierten die Bäuerinnen das unebene Terrain. Von ihm bekamen sie Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie erfuhren, wie man organischen Dünger herstellt. Sie legten gemeinsam Terrassen an und pflanzten schnellwachsendes Gras, um zu verhindern, dass Regen und Wind den fruchtbaren Boden abtragen. Und sie lernten, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten. Der Erfolg stellte sich schnell ein. Mittlerweile kann Claudine Hashazinyange ihre Familie vollwertig ernähren. Und Überschüsse kann sie auf dem Markt verkaufen.



Einmal pro Woche geht Claudine Hashazinyange zu den Treffen ihrer Spargruppe. Alle zahlen gemeinsam ein. Wer Geld für Investitionen benötigt, erhält einen Kredit. So konnte sich die Bäuerin

ihren langgehegten Wunsch erfüllen und eine Kuh kaufen. Bald wird das erste Kalb geboren und die Familie wird endlich Milch haben. Und ihre Tochter ist inzwischen gesund und munter.



Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit unserer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!

HELFEN SIE HELFEN.

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober war Kirchenvorstandswahl. Sie haben gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): Christine Alberter, Elfriede Brodersen, Gundi Dereser, Ralph Dörnhöfer, Samantha Liebermann, Patricia Meighörner, Justus Richter, Klaus Schmid. In seiner konstituierenden Sitzung hat der neue KV Thomas Müller als weiteres Mitglied berufen.

Damit endet die 6jährige Amtszeit des alten KV.

Am 1. Advent um 9.30 Uhr werden die neuen Kirchenvorsteher*innen in einem festlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt und für alle Aufgaben gesegnet, die vor ihnen liegen. Im selben Gottesdienst wird der alte Kirchenvorstand mit Dank und Segen verabschiedet. Herzliche Einladung! Begleiten und unterstützen Sie Ihre Kirchenvorstände an diesem wichtigen Tag.

Die Wahlbeteiligung lag bei 20%. Das ist im Nürnberger Vergleich ganz gut. Erfreulich war die gute Wahlbeteiligung von etwa 35% bei den unter 16jährigen.

Ökumenische Advents-Andachten für Groß und Klein am Feuer

Zum Ausklang eines Adventssonntags am Feuer zusammenstehen, einen kurzen Impuls hören, singen und beten und anschließend mit einem warmen Getränk sich stärken und zusammen sein – dazu laden wir Sie und euch herzlich ein.

Sonntag, 8. Dezember, und Sonntag, 22. Dezember, jeweils 17 Uhr im Hof des Ökumenischen Gemeindezentrums.

Winterkirche

Vom 12. Januar bis einschließlich 2. März ziehen wir in die „Winterkirche“ und feiern alle Gottesdienste im Gemeindezentrum.

Freuen Sie sich auf einen warmen Kirchenraum und verschiedenste interessante Gottesdienste wie am **16. Februar Begegnung mit Valentin** und am **2. März den Faschingsgottesdienst**.



Grafik: Pfeiffer

Mitarbeitenden-Dank

Allen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde wollen wir herzlich Danke sagen für die vielfältigsten Aufgaben, die sie für St. Andreas und die ökumenische Gemeinschaft übernehmen. **Am Freitag, den 24. Januar, sind sie ab 18 Uhr** herzlich ins Gemeindezentrum zu einem vergnüglichen Abend mit Gutem für Leib und Seele eingeladen.



Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstal-

tet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am **Montag, 27. Januar 2025, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld** (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Ökumenische Gesprächsgemeinschaft

An einem Abend im Juni 2024 kamen aus den Gemeinden St. Andreas und St. Clemens viele zusammen, denen das ökumenische Gemeindeleben ein Anliegen ist, um miteinander über Ökumene und die Zukunft gemeindlichen Lebens hier ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen. Damals wurde ins Auge gefasst, dass die bisher schon bestehende Gesprächs-Gruppe ökumenisch Engagierter und Interessierter zu einem offenen Gesprächsformat „Ökumenische Gesprächs-Gemeinschaft“ ausgebaut wird. Mit zwei oder drei Abenden im Jahr, zu denen – wie bei einem offenen Treffen – man kommen und mitreden kann. Immer soll es um das konkrete ökumenische Mit-

einander hier vor Ort gehen, weniger um prinzipielle, theologische und großkirchliche Fragen. Ziel ist auch nicht, gleich wieder etwas zu organisieren oder zu planen, sondern sich kennenzulernen, zu vernetzen und – bei aller Unterschiedlichkeit in Tradition und Spiritualität – einander zu verstehen. So wächst gemeindliches Leben im Ökumenischen Gemeindezentrum Nürnberg-Thon.

Am Donnerstag, den 30. Januar, sind Sie um 20 Uhr zu einem Abend der Ökumenische Gesprächs-Gemeinschaft in den St. Clemens-Saal des Ökumenischen Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Pfarrerin Willmer und Pfarrer Wild freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

50. Frauenfrühstück



Mit großer Beteiligung fand am 29. Oktober wieder das Frauenfrühstück statt – und das zum 50. Mal. Das Team hatte wieder ein wunderbares Buffett gezaubert und das Gemeindezentrum war neben dem leckeren Essen von vielen munteren Gesprächen erfüllt.

Musikalisch begleitete die Flötengruppe mit herbstlichen Melodien. Thematisch stand diesmal die Frage nach dem, was Heimat ist, im Mittelpunkt.

Pfarrerin Willmer erzählte aus ihrem Leben und lud immer wieder zum Austausch miteinander ein. „Es war toll, obwohl wir uns gut kennen, habe ich heute viel Neues von den anderen erfahren.“, so sagte eine Teilnehmerin am Ende. Ein großes Dankeschön an das engagierte Team des Frauenfrühstücks, das seit so vielen Jahren dies möglich macht. Wir freuen uns auf viele weitere Frühstückstreffen.

Theater für Kinder



Das Kindertheater des Kulturladens Schloss Almoshof lädt im neuen Jahr wieder ins ÖGZ (kath. Seite) ein. In etwa 45 Minuten wird jeweils um 15 Uhr eine spannende Geschichte erzählt.

15.1.: „Der kleine Hase Moritz“

19.2.: „Der kleine Erdvogel“

Eintritt angemeldeter Gruppen bzw. mit Nürnberg-Pass: 2,50 € pro Kind, Begleitpersonen bei angemeldeten Gruppen sind frei.

Kind bzw. Erwachsener: 5,- €.

Für Gruppen wird rechtzeitige Anmeldung mit Platzreservierung empfohlen: 0911-23111405 oder kulturladenalmoshof@stadt.nuernberg.de

Advent - Weg zur Krippe

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 8.12., um 10 Uhr im ÖGZ**

Das ÖKKG-Team gestaltet eine kreative Zeit, alle Generationen sind willkommen!

Wir freuen uns, uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe zu machen.



Ökumenischer Kindergottesdienst am 2. Februar um 11 Uhr

Im Februar wuseln durch das ÖGZ wieder viele Kinder und Kinderstimmen. Wir entdecken im ÖKKG auf kindgerechte Art gemeinsam die neue Jahreslosung.

Ein Gottesdienst vor allem für Kinder, mit extra Angebot für die „großen“ Schulkinder; Eltern, Großeltern, Geschwister, Erwachsene sind dabei herzlich Willkommen.

Das ÖKKG-Team und ich freuen uns auf Euch! Liebe Grüße Pfarrerin Andrea Melzl

Gottes bunte Welt

In den Kindergärten haben wir jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst zu Erntedank gefeiert, die Fülle von Gottes bunter Welt bestaunt und Äpfel und zum Teil andere Leckereien miteinander geteilt. Was für ein Genuss für Augen und Mäuler war das! Viele Grüße Pfarrerin Andrea Melzl



Erntedank-Danke

Im Familiengottesdienst zu Erntedank wurden das neue Kinderkirchenliederbuch eingeführt, tatkräftig aus der Schubkarre geerntet und der Altar mit vielen Erntegaben geschmückt. Ein Teil dieser Gaben wurde an das „Haus der Barmherzigkeit“

weitergegeben. Die dortigen Menschen bedanken sich von Herzen für die gespendeten Lebensmittel, mit denen ein wertvoller Beitrag zu Versorgung der bedürftigen Bewohner und Gäste geleistet wurde. Mit dankbaren Grüßen Pfarrerin Andrea Melzl



STERNSSINGER – AKTION 2025



Dieses Jahr planen St. Clemens und St. Andreas, dass Kinder hauptsächlich am 5. und vielleicht auch einzelne Gruppen am 6. Januar als Sternsinger*innen verkleidet unterwegs sein werden, um den Segen Gottes zu Ihnen zu bringen und für das neue Jahr den Frieden Jesu Christi zu wünschen. Wer einen Besuch wünscht, kann diesen Wunsch gerne im Dezember in die

entsprechenden Listen in den Kirchen eintragen oder eine Mail an die untenstehende Adresse schicken. Allerdings können wir weder genaue Zeitwünsche erfüllen, noch garantieren, dass wir allen Besuchswünschen nachkommen können! Die Sternsinger*innen werden, soweit Sie das möchten, mit Kreide die Abkürzung eines alten lateinischen Segens und die Zahl des neuen Jahres an Ihre Haustüre schreiben bzw. Ihnen einen Aufkleber für Ihre Tür geben mit der Aufschrift:

20*C+M+B+25

Dies steht für Christus Mansionem Benedicat. Übersetzt heißt dies: Christus segne dieses Haus.

Unsere Sternsinger*innen bitten Sie um eine großzügige Spende. Mit den Spendengeldern fördert das Kindermissionswerk zahlreiche Projekte in vielen Ländern.

Eine Spendenbescheinigung bekommen Sie, wenn Sie Ihre Spende in ein verschlossenes Kuvert legen und einen Zettel mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und der Bitte um Ausstellung einer Quittung beilegen.

Sternsinger*innen und Begleiter gesucht!



Als Sternsinger mitmachen können normalerweise alle Kinder ab der 3. Klasse, unabhängig von Konfession oder Religion.

Einladungsschreiben dazu werden über die entsprechenden Schulen, Kirchengemeinden und Homepages verteilt. Eine Anmeldung

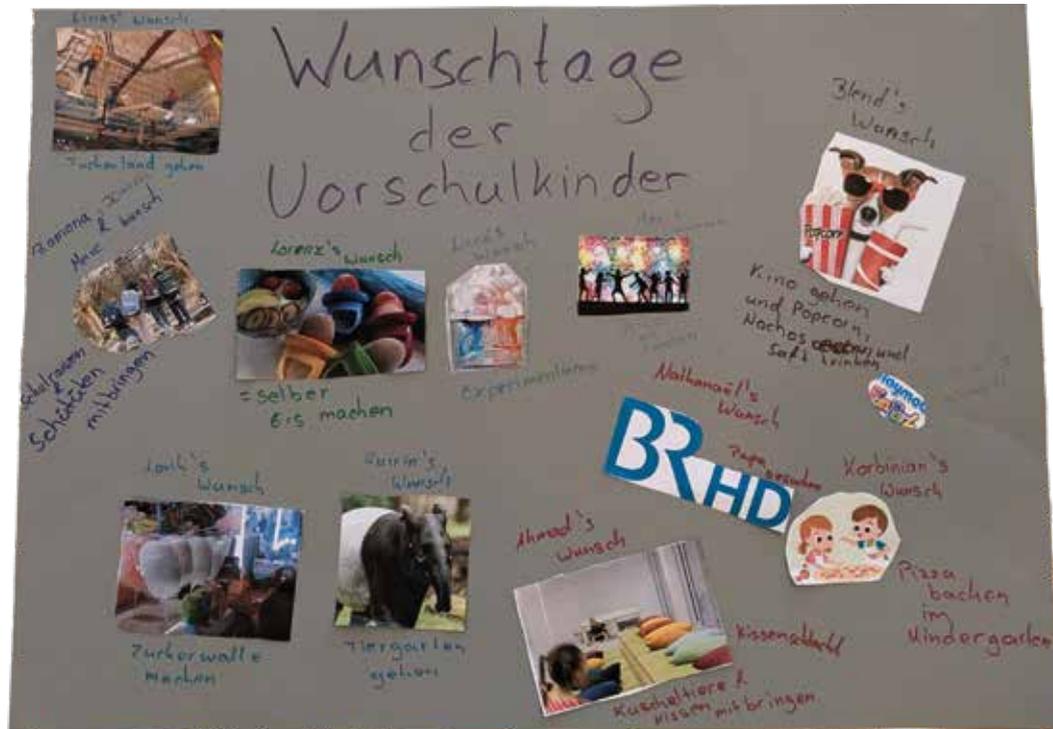
ist jeder Zeit über die entsprechende Mailadresse möglich.

Freuen würden wir uns auch über Begleiter ab 16 Jahren. Die Kontaktmailadresse für Sternsinger und Besuchswünsche in Thon lautet: sternsinger-clemens@web.de Das Vortreffen der Sternsinger*innen ist am Donnerstag, 02.01., um 16 Uhr in der Kirche St. Clemens geplant.

Am Sonntag, den 05.01.2025, ist um 10.00 Uhr in St. Clemens ein ökum. Familien-Gottesdienst mit den Sternsinger*innen.

Kontaktpersonen:

Judith Somann + Tobias Nowak



In diesem Kindergartenjahr wollten wir unseren Vorschulkindern aus dem Kindergarten St. Andreas – Cux etwas Besonderes ermöglichen, um die verbleibende Zeit im Kindergarten mit vielen schönen abschließenden Erlebnissen und Erinnerungen zu gestalten. Jedes Kind durfte sich einen besonderen Tag wünschen.

Im Frühling wurden die Kinder in einer Kinderkonferenz zu ihren Wünschen befragt und erste Ideen gesammelt. Jedes Kind durfte sich dann Gedanken machen und bei einer einzelnen Befragung wurde der Wunsch von jedem festgelegt und auf einem großen Plakat veranschaulicht. Die Wünsche waren vielfältig und kunterbunt. Von Eis selber machen, über Zuckerwatte, Experimente, Ausflüge zum Bayerischen

Rundfunk, ins Tucherland und in den Tiergarten bis hin zu einem Abend im Kindergarten mit Kissenschlacht und selbst gebackener Pizza war alles dabei. Natürlich durfte auch die Präsentation der Schultaschen und Schultüten im Kindergarten nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight für alle war der Ausflug in den Playmobil Funpark, welcher die Wunschtage abgeschlossen hat. Alle Vorschulkinder trafen sich mit zwei Erzieherinnen am Nürnberger Hauptbahnhof und machten sich mit dem Zug gemeinsam auf den Weg nach Zirndorf. Dort verbrachten alle einen spaßigen Tag bei tollem Sommerwetter und guter Abkühlung durch die verschiedenen Wasserstationen. Auch die unterschiedlichen

Themen- und Spielbereiche wurden fleißig bespielt, sodass der Tag für alle sehr kurzweilig und natürlich viel zu kurz war. Nach dem Rückweg zum Kindergarten gab es für alle (auf Wunsch der Kinder) ein Abendessen von McDonald's und Eis als Nachspeise. Natürlich durfte auch ein Abschiedsgeschenk vom Kindergarten für

jedes Kind nicht fehlen. Danach kamen die Eltern in den Kindergarten. Die Eltern hatten tolle persönliche Wünsche an ihre Kinder formuliert. Diese wurden dann an einem Luftballon in den Himmel geschickt. Wir wünschen allen unseren Vorschulkindern einen guten Start in der Schule. Der Kindergarten St. Andreas - Cux



Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

Herbstgefühle und Wintervorfreude

Nach einer sommerlichen Verschnaufpause sind wir Ende August wieder mit neuen Kräften in den Kindergartenalltag gestartet. Im Gepäck hatten wir viele neue Ideen, Wünsche, Hoffnungen und viele junge, neue Kindergartenkinder! Aller Anfang ist oft ein wenig mühevoll, aber mittlerweile sind alle gut in den Stammgruppen integriert und haben freundschaftliche Kontakte auch zu den jeweiligen anderen Gruppen-

gebracht haben die Kinder natürlich auch Kastanien und Eicheln und andere Schätze. Ebenso konnten wir die kürzer werdenden Tage und längeren Nächte schon frühzeitig wahrnehmen. Der Sommer hatte sich nun zweifellos verabschiedet. Wenn es morgens länger dunkel bleibt und abends früher dämmrig wird, ist unser Bedürfnis nach Licht und Wärme wieder spürbar. Und auch deshalb freuten wir uns



Kindern knüpfen können. Im nun gerade vergangenen Herbst haben wir auch schon einiges zusammen erlebt, wie z.B. die Veränderungen in der Natur, sehr schön zu beobachten u.a. an unserem Ahornbaum im Garten. Dieser beschert uns im Frühling Nasenzwicker, im Sommer den benötigten Schatten und zuletzt machte er uns viel Freude mit seinen farbenprächtigen Blättern, die sich wunderbar zum Basteln und Sammeln eignen. Gesammelt und mit-

schon sehr auf unseren Laternenumzug. Die Laternen dafür haben wir schon im September gebastelt und so viel Zeit zum Vorbereiten und Vorfreuen gehabt. Licht und Wärme, Zeit zum Vorbereiten und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest, Zeit zum Innehalten und Betrachtungen in der Natur wünscht Euch und Ihnen

Das Montessori Kinderhaus



1. Advent, 1. Dezember St. Andreas
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Einführung und Verabschiedung des Kirchenvorstands, Pfrin. Willmer und Pfrin. Melzl

2. Advent, 8. Dezember
Ökum. Gemeindezentrum
10 Uhr Advent - Weg zur Krippe
Gottesdienst für Groß und Klein,
17 Uhr Advent am Feuer - Innenhof ÖGZ, Pfrin. Melzl,

3. Advent, 15. Dezember St. Andreas
9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Brodersen

4. Advent, 22. Dezember St. Andreas
9.30 Uhr Gottesdienst, Vikare Friedrich und Frießen
17 Uhr Advent am Feuer - Innenhof ÖGZ

Heilig Abend, St. Andreas

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor
23 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, St. Andreas
9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl und Friedenslicht

2. Weihnachtsfeiertag, St. Johanniskirche
19 Uhr Klingende Weihnacht

1. Sonntag nach dem Christfest, 29. Dezember
Versöhnungskirche Schniegling
9.30 Uhr Gottesdienst für die Region

Silvester 31. Dezember St. Clemens
17 Uhr Ökumen. Jahresschlussgottesdienst,

Neujahr, 1. Januar St. Johannisfriedhof
16 Uhr Ökumen. Andacht zum neuen Jahr auf dem Johannisfriedhof

5. Januar, St. Clemens
Ökumen. Gottesdienst mit den Sternsängern



DEZEMBER			
01. 1. Advent	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Einführung des neuen KV mit dem Posaunenchor	Pfrin. Willmer & Pfrin. Melzl
05.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
08. 2. Advent	10:00 Uhr GD	Ökum. Familiengottesdienst im ÖGZ	Pfrin. Melzl & Team
15. 3. Advent	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
22. 4. Advent	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Vikar Friedrich & Vikarin Friesen
24. Heiliger Abend	15:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. Willmer & Team
	16:00 Uhr	Familiengottesdienst in St. Clemens	Pfr. Wild
	17:00 Uhr GD 3	Christvesper mit Posaunenchor	Pfrin. Melzl
	23:00 Uhr GD 4	Christmette mit Weitergabe des Friedenslichts	Pfrin. Willmer & Vikar Friedrich
25. 1. Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Weitergabe des Friedenslichts von Bethlehem (Bitte Laternen für den Heimweg mitbringen)	Pfrin. Willmer & Lektorin Brodersen
26. 2. Weihnachtsfeiertag	19:00 Uhr	Klingende Weihnacht in der St. Johanniskirche	Pfr. Willmer
29. 1. Sonntag nach Weihnachten	9:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Schniegling	Pfrin. Fürstenberg
31. Silvester/Altjahresabend	17:00 Uhr	Ökum. Jahresschlussgottesdienst in St. Clemens mit dem Gospelchor	Pfr. Wild & Pfrin. Willmer

JANUAR			
01. Neujahr	16:00 Uhr	ökum. Neujahrsandacht auf dem Johannisfriedhof	Pfr. Willmer
02.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
05.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Sternsängern in St. Clemens	Past. Ref. Saffer & Pfrin. Melzl
06. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche St. Johannis	
12. 1. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum	Pfrin. Willmer
19. 2. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst im Gemeindezentrum	Pfrin. Melzl
26. 3. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst im Gemeindezentrum	Vikar Friedrich
FEBRUAR			
02. Letzter Sonntag nach Epiphantias	09:30 Uhr GD 1	Gottesdienst im Gemeindezentrum	Pfrin. Melzl
	11:00 Uhr	Ökum. Kindergottesdienst im ÖGZ	
06.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
09. 4. Sonntag vor der Passionszeit	09:30 Uhr GD 2	Gottesdienst im Gemeindezentrum	Lektorin Brodersen
16. Septuagesimae	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst zum Valentinstag im Gemeindezentrum	Pfrin. Willmer
23. Sexagesimae	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum	Pfrin. Melzl



TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Tauftermine:

Samstag, 07. Dezember um 14:00 Uhr (Pfrin. Willmer)

Samstag, 11. Januar um 14:00 Uhr (Pfrin. Willmer)

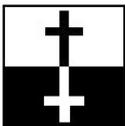
Sonntag, 26. Januar um 10:30 Uhr (Pfrin. Willmer)

Samstag, 15. Februar um 14:00 Uhr (Pfrin. Willmer)



TRAUUNGEN

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.



BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn.

MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Kelly
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs,	17.30 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
	Lektüre: Schaik/Michel: Mensch sein 18.12.			
Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1 x mtl.	19.30 Uhr 18.12.	ÖGZ evang.	Dr. Klaus u. Jutta Schmid

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Richter
Tischtennis	freitags	16:00 Uhr	ÖGZ evang.	
Gymnastik für Frauen	donnerstag	20.00 Uhr		Fr. Wellnhofer

MINICLUBS

Kinder geb. 09/2023-07/2024	montags	10:00 Uhr		Fr. Neitzel-Braun
Kinder geb. 10/2023-01/2024	montags	15:00 Uhr		Fr. Wettstein
Kinder geb. 11/2022-03/2023	dienstags	15:30 Uhr		Fr. Müller
Kinder geb. 10/2022-03/2023	donnerstags	15:30 Uhr		Fr. Dunst
Kinder geb. 04/2022-09/2022	freitags	10:00		Fr. Häupler

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

nach der längeren Sommerpause ging es für uns Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen gleich in die letzten Sitzungstermine. Dabei haben wir nicht nur eine gute Staffelstabübergabe im Blick gehabt, sondern auch ein gutes Ankommen für unsere neue Pfarrerin und Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Kerstin Willmer. Hier noch einige Themen, die uns beschäftigt haben.



Jahresplanung 2025

Neben den Gottesdiensten sind viele Termine über das Jahr zu bedenken. Angedacht sind Termine der Winterkirche im Gemeindezentrum, Passionsandachten, Termine der Konfirmationen, Christi Himmelfahrt als subregionale Veranstaltung wieder in Schloss Almoshof und sommerliche Veranstaltungen rund um das Gemeindezentrum.



Vertraut den neuen Wegen

Unter diesem Motto startete die erste Sitzung des KV nach der Sommerpause unter der Leitung von Frau Pfarrerin Willmer. Kooperationen mit der Gemeinde St. Johannis und den Blick in die Subregion gewandt, so liest sich der Gottesdienstplan für das kommende halbe Jahr.

FSJ-Stelle

Ebenfalls nach der Sommerpause hat der FSJ-ler, Jonas Heemann seine Arbeit aufgenommen. Er unterstützt die Jugendarbeit in St. Johannis und die Ökumenische Jugendarbeit bei uns. Herzlich Willkommen Jonas und viel Erfolg und Spaß bei deiner Arbeit.

Obermaierstrasse

Nach Rücksprache mit dem Dienstleistungszentrum Bau und Immobilien unseres Dekanats würde der Rückbau des ehemaligen Jugendhauses in der Obermaierstrasse aufgrund der staatlichen Auflagen deutlich mehr als 200.000,- Euro kosten. Der Kirchenvorstand setzt die Weiterplanung vorläufig aus. Bis dahin wird die Brache gesichert, damit es zu keinen Unfällen kommt.

Auswertung 2018 bis 2024

Die letzte Sitzung des amtierenden Kirchenvorstandes steht unter dem Zeichen der Auswertung dieser Kirchenvorstandsperiode.

Eine turbulente Zeit mit vielen Umbrüchen, persönlichen Schicksalen und Wechseln liegt hinter uns.

Sechs Jahre haben Männer und Frauen aus der Gemeinde die Leitungsaufgaben übernommen und Zukunftsprojekte geplant und umgesetzt. Manches ist uns nicht gelungen, nicht zuletzt wegen der Coronapandemie, anderes haben wir gut auf den Weg gebracht und für die Zukunft gestaltet.

Die subregionalen Gemeinden sind sich nähergekommen und erweitern ihre Zusammenarbeit Stück für Stück. Neue Gottesdienstformen und Kommunikationswege wurden etabliert. Die Ökumene wurde gefestigt und hat mit dem monatlichen Ökumenischen Friedensgebet ein weiteres Angebot erhalten. Besonderes Highlight war unser ökumenischer Stand am Kirchentag und das Feierabendmahl im Innenhof unseres Gemeindezentrums. Hier

zeigte sich unsere ökumenische Verbundenheit von seiner besten Seite und bleibt uns noch lange in Erinnerung.

Der ÖKKG ist in der Gemeinde verwurzelt und übernimmt mehr und mehr familien-gottesdienstliche Projekte. Die hohe Wahlbeteiligung bei der KV-Wahl im Oktober zeigt das Engagement der Gemeindemitglieder. Herzlichen Dank dafür.

Ich danke allen KV-Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche denjenigen, die am 1.12.2024 ausscheiden, alles Gute. Ich freue mich auf die Verabschiedung des alten und die Einsegnung des neuen Kirchenvorstandes in der St. Andreaskirche und hoffe, dass Sie auch dabei sind.

Herzlichst, Ihre Gundi Dereser



Kirche in der (Sub)Region

Die Kirchengemeinden St. Andreas, Kraftshof, Boxdorf, Schniegling und St. Andreas arbeiten in Zukunft als eine Subregion verstärkt zusammen. In der Jugendarbeit soll es beispielsweise einen gemeinsamen Jugendausschuss geben. Und was sich hinter dem

zeit feiern wir gemeinsam Gottesdienste und laden uns gegenseitig ein. So lernen Sie andere Kirchen und Predigende kennen.

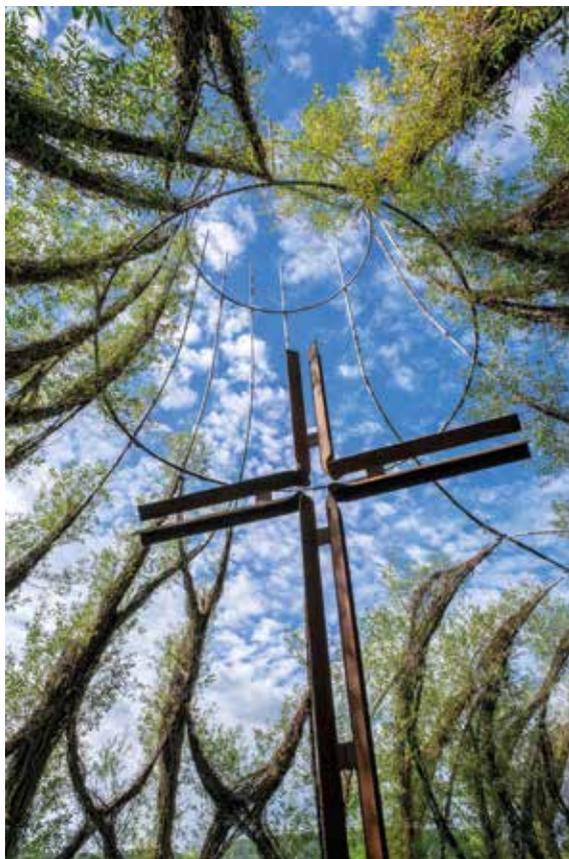
In Schniegling haben Pfarrerin Alexandra und Pfarrer Carsten Fürstenberg am 1. Oktober ihren Dienst angetreten. Vorher waren sie in St. Bartholomäus / Wöhrd. In St. Johannis beginnt am 1. Januar Peter Aschoff seinen Dienst auf der 3. Pfarrstelle. Damit sind in der Region wieder alle Stellen besetzt.

Die Kirchengemeinden Kraftshof und Boxdorf haben sich zu einer Kirchengemeinde mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand vereinigt. Festlich begangen wird dies am 2. Februar in einem Gottesdienst um 10 Uhr in Kraftshof.

Und auch im Dekanat Nürnberg gibt es Veränderungen. Zum neuen Jahr wird es in Nürnberg keine Aufteilung in 5 Prodekane mehr geben. Das Dekanat Nürnberg ist eins - mit seinen Kirchengemeinden, Pfarreien, Subregionen und Regionen; mit einer Dekanatsynode und einem Dekanatsausschuss, in einer Gesamtkirchengemeinde. Die prodekanatlichen Gremien fallen weg, alle Gemeinden sind weiterhin in der Dekanatsynode repräsentiert. Damit das (doch noch) große Dekanat Nürnberg aber arbeitsfähig

bleibt, wird es eine Aufteilung in 3 Regionen geben, denen jeweils ein Dekan/ eine Dekanin zugeordnet ist (in einer Übergangszeit auch mehrere).

Kerstin Willmer



Begriff „actio“ der Jugend verbirgt, können Sie auf Seite 26 lesen. In der Konfiarbeit sind St. Andreas, St. Johannis und Schniegling an zwei Wochenenden und mehreren Konfitagen gemeinsam unterwegs. Und besonders an den 2. Feiertagen und in der Weihnachts-

Prüft alles und behaltet das Gute! Die Jahreslosung 2025

Vieles, was einem im Leben begegnet, sieht gut aus. Dinge, auf die man seine Hoffnung setzt, sehen gut aus. Wenn man irgendwann dahinter schaut, stellt man fest: Es ist nicht gut.

Vieles, was einem im Leben begegnet, sieht schlecht aus. Dinge, vor denen man sich fürchtet, sehen schlimm aus. Wenn man irgendwann dahinter schaut, stellt man fest: Es ist nicht schlecht.

Für das neue Jahr wurde ein Vers aus dem 1. Thessalonicherbrief ausgewählt: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21)

Wenn man sich in der Bibel den Kontext ansieht, dann stellt man fest, dass es in den Versen davor um Gaben des Heiligen Geistes geht. Zum Beispiel soll „Prophetische Rede nicht verachtet“ werden. Ob es nun gleich um Zungenrede oder nur die Predigt des Pfarrers oder einfach die Meinung der Nachbarin geht, immer soll gelten: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Wir sind aufgerufen, zu prüfen. Aufgerufen, selbst zu denken. Es ist ein Aufruf, den gesunden Menschenverstand einzusetzen. Es ist ein Aufruf, genauer nachzudenken. Nicht einfach nur prüfen, ob es ins eigene Weltbild passt. Es ist ein Aufruf aus verschiedenen Blickwinkeln darauf zu schauen. Und gerade da, wo es um das geht, was uns im Innersten ausmacht, sind wir aufgerufen, auch aus der Perspektive unseres christlichen Glaubens darauf zu schauen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“. Das heißt für evangelische Christen: Überlege, ob diese Lehre zu Gottes Wort passt! Denk mal nach, was die Bibel dazu sagt!

„Meidet das Böse“ heißt es im nächsten Vers. Um das „Böse“ zu erkennen, muss ich die Sache erst prüfen. Auch das Schlechte ist meist nicht schlecht gemeint. Darum: Lasst uns genau hinschauen. Prüft alles und behaltet das Gute!

Nehmen wir uns das zu Herzen. Denn all dieses Prüfen läuft auf eins hinaus: „Behaltet das Gute!“ Lasst uns Gottes Gaben annehmen. Lassen wir das Gute in unserem Leben wachsen. Dann macht Gott unser Leben reich.

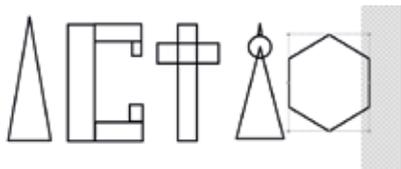
Karsten Müller





Vorstellung Jonas Heemann:

Hey, ich heiße Jonas Heemann, bin 18 Jahre alt und mache seit 1. September mein FSJ in St. Andreas und St. Johannis. Ich bin seit meiner Konfirmation in der Konfi- und Jugendarbeit tätig und freue mich, jetzt noch mehr Ideen umsetzen und Projekte realisieren zu können. Mein Hauptfokus liegt auf dem Zusammenwachsen der Jugendarbeit in der Subregion, allerdings freue ich mich auch, in die anderen zahlreichen Aspekte des Gemeindelebens einen Blick werfen zu können. Privat bin ich großer Fan der Nürnberger Sportvereine (Basketball, Fußball, Eishockey, Football), spiele leidenschaftlich Schach und engagiere mich sozial und politisch.



Hej Actio:

Zusammenwachsen? Subregion? Wie kann das aussehen? Genau eben das wollen wir aktiv gestalten und haben als Jugend unserer Subregion den Namen ej Actio [sprich: akzio] gegeben. Wie wir zu diesem Namen gekommen sind? Auf diesem Entwurf aus der frühen Anfangszeit ist gut zu sehen, das sich das Wort aus den markantesten Gebäuden der jeweiligen Gemeinde zusammensetzt: A wie der pyramidenförmige Glockenturm in Boxdorf, C wie das ökumenische Gemeindezentrum in Andreas, T wie das Kreuz auf der Kirche in Schniegling, I wie der Turm der Friedenskirche mit seiner

Zwiebelhaube in Johannis und O wie die Mauer der Wehrkirche Kraftshof; außerdem ist die deutsche Bedeutung dieses lateinischen Wortes ebenso treffend: Ausführung oder Handlung. Denn das ist unser Ziel: gemeinsam handeln, um die eigene Identität zu erhalten und trotzdem in eine gemeinsame Zukunft zu gehen. Zusammen bieten sich Möglichkeiten, die man alleine nicht hätte. Ob das jetzt der Spielabend, ein gemeinsamer Konfi-Samstag oder die Jugendfreizeit im Sommer ist. Wir freuen uns auf neue Freunde, neue Ideen und eine actionreiche Zukunft. Jonas Heeman



Angebote Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/Schniegling

Tanzen im Sitzen (Cuxhavener Str. 60)
06. Dezember 2024, 14:00 Uhr
Neuer Kurs: 17./24./31. Januar,
14./21./28. Februar

Seniorenkreis (Cuxhavener Str. 54)
10. Dezember: Seniorenadvent; 14:00 Uhr
21. Januar; Vortrag: Vorsorge; 14:00 Uhr
24. Februar; Seniorenfasching; 15:00 Uhr

ErlebnisTanz (Schloss Almoshof; Almoshofer Hauptstr. 49) 16:30 Uhr
03. Dezember
Neuer Kurs: 14./21. Januar;
04./11./18./25. Februar

Digitale Sprechstunde (Cuxhavener Str. 54)
dienstags 10:00 und 11:00 Uhr nach
Vor Anmeldung bei Frau Krupke.



Adventsnachmittag für Senioren
Dienstag, 10. Dezember von 14 – 16 Uhr
im Ökumenischen Gemeindezentrum
Die Gemeinde St. Andreas, der ökum. Seniorenclub und das Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/Schniegling laden Sie gemeinsam ein, die Vorweihnachtszeit auf besinnliche und fröhliche Weise zu erleben. Lassen Sie uns in gemütlicher Runde

bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammenkommen, uns austauschen, vertraute Adventslieder singen und die festliche Adventsstimmung genießen. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Zeit voll schöner Momente und herzlicher Begegnungen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 6.12. im Pfarramt (Tel.: 384 1956)



**Ein bunter Nachmittag zum Fasching
Montag, 24. Februar, von 15 bis 17 Uhr
im Ökumenischen Gemeindezentrum**
Herzliche Einladung zur Faschingsparty!
Sie bringen gute Laune und Verkleidung
mit. Wir sorgen für Spaß und Essen und

Trinken. Bitte melden Sie sich bis zum 20.
Februar im Pfarramt an.
Die Gemeinde St. Andreas, der ökum.
Seniorenclub und das Seniorennetzwerk
Thon/Wetzendorf/Schniegling



**Tagesbusfahrten
Weihnachtsabschlussfahrt**
Am Mittwoch, den 18.12., führt uns die
Weihnachtsabschlussfahrt Richtung Alt-
dorf. Das Mittagessen und die nachmittäg-
liche Feier wird im Landgasthof Löhner in
Diepersdorf stattfinden. Anmeldungen lie-
gen im Ökumen. Gemeindezentrum und
im Pfarramt aus.

**Evangelisch für Menschen nach
der Arbeitsphase**
**St. Johannis, Schniegling,
Boxdorf, Kraftshof, St. Andreas**

Danach gehen wir in die Winterpause. Un-
sere Frühlingssfahrt findet am Mittwoch,
den 19. März, statt. Anmeldungen erhalten
Sie ab Mitte Februar im Pfarramt. Weitere
Fahrten werden geplant.

Diakon Jörg Peter Walter
joerg.walter@elkb.de;
Tel: 0152 3201 2601

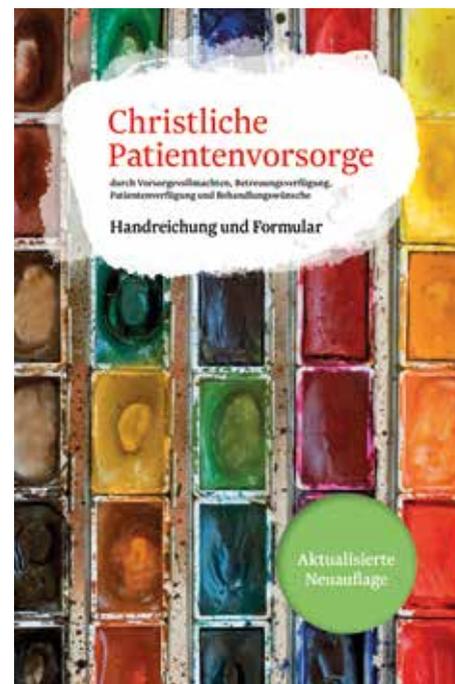
Wenn es nicht mehr geht ... die gesetzliche Betreuung, die Betreuungsverfügung, die Vorsorgevollmacht

Wenn jemand aufgrund von Krankheit
oder Alter seine Rechte und Pflichten nicht
mehr selbst wahrnehmen kann, ist eine
rechtliche Vertretung notwendig, entwe-
der durch eine Vorsorgevollmacht oder ge-

Die Evangelische Kirche hat zusammen
mit anderen Konfessionen eine Handrei-
chung zur christlichen Patientenvorsorge
herausgegeben. Diese umfasst

- Vorsorgevollmacht oder Betreuungsver-
fügung
- Patientenverfügung und die Äußerung
von Behandlungswünschen

Unter www.ekd.de/Christliche-Patientenvorsorge-15454.htm können Sie sich
ein digitales Exemplar herunterladen oder
gegen Gebühr bestellen. In unserer Kirche
oder im Pfarramt liegen auch Exemplare
kostenlos für Sie aus.



Zu diesem Thema oder der Altersvorsor-
ge bieten das Seniorennetzwerk Thon/
Schniegling/Wetzendorf und unsere Ge-
meinde zwei Informationsveranstaltun-
gen an:

- zum Seniorennachmittag:
Dienstag, 21. Januar, von 14-16 Uhr
- für Berufstätige:
Mittwoch, 22. Januar, von 18:30-20 Uhr

Referentin ist jeweils Frau Gabriele Volz
vom Seniorenzentrum der Stadtmission.
Hierzu möchten wir alle Interessierten
ganz herzlich einladen.

Julia Krupke und Michael Oehme

mäß dem Betreuungsorganisationsgesetz
BtOG. Wurde eine Vollmacht rechtzeitig
erstellt, können Verwandte oder Freunde
die Vertretung übernehmen. Fehlt diese,
wird ein amtlicher Betreuer bestellt.



Der neue **Vorsorgekonfigurator.**
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

 Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de



NEUE ADRESSE

**IHR MEISTERBETRIEB
IN NÜRNBERG**

HÖRAKUSTIK REISER

Kilianstraße 1, 90425 Nürnberg (direkt an der Haltestelle Thon)
Tel: 09 11/ 30 00 545, www.hoerakustik-reiser.de



 **Diakoneo**
DIAKONIASTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

PSALM 16,11

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch **FEBRUAR 2025**



Harry Kaplan Bestattungsinstitut
 Filiale Ziegelsteinstr. 154,
 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
 www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Wir beraten Sie gerne und
 freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Apotheken Team

Jetzt **3X** in
 Nürnberg-Thon



JMB Bauer Rechtsanwälte

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
 Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
 RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
 90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de



Wachendorfer Str. 21
 90513 Zirndorf

Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 · Fax 09 11 / 3 74 90 94



Hemmerling GmbH
 Martinstr. 21
 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 956 683 59
 Fax: 0911 956 683 61
 info@hemmerling-bad-heizung.de
 www.hemmerling-bad-heizung.de



dr kaut · dr göhring
 meinezahnaerzte.com



Dr. J. Göhring

Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!

Wir freuen uns auf Sie!
 Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schöller-Gebäude)
 90425 Nürnberg

Tel.: 0911 217739 - 0

Draisstr. 2 (Hauptbahnhof)
 91522 Ansbach

Tel.: 0981 188910 - 0

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt

Tel.: 089 5595-335 (Mo: 10 – 11 Uhr + Di: 17 - 18 Uhr)

Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Telefonseelsorge (24 h täglich)

Tel.: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Krisendienst Mittelfranken: Tel.: 424 8550**Nummer gegen Kummer****Kinder- und Jugendtel.:** 116 111**Elterntel.:** 0800 111 0550**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:** Tel.: 116 016**Hilfetelefon Gewalt an Männern:** Tel.: 0800 123 9900**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):** Tel.: 37654-301**Weitere Angebote:**

www.stadtmmission-nuernberg.de/ich-brauche-hilfe oder

www.diakonie-in-nuernberg.de

Wir sind für Sie da**KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG****Diakoniestation:**

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Liliána Selmeçi | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeçi | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28**Evang. Bank e.G. Kassel, BIC** GENODEF1EK1**Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)**

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr von 8:30 – 12:00 Uhr und
Do 16:00 – 19:00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich

Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

pfarramt.standreas.nue@elkb.de

www.st-andreas-nuernberg.de



Pfrin. Kerstin Willmer

Tel.: 3841939

kerstin.willmer@elkb.de



Pfrin. Andrea Melzl

Tel.: 7330952

andrea.melzl@elkb.de



Vikar Christian Friedrich

christian.friedrich@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauenspersonen:

Gundi Dereser Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen Tel.: 344933

Kirchenpfleger: Werner Rieß

Hausmeister: Karl-Heinz Otte Tel.: 288625

Mesnerin: Elfriede Brodersen Tel.: 344933



Jugend in der Region

Johannes Hildebrandt

(Jugendreferent)

Mobil: 0151 599 09 051

johannes.hildebrandt@

elkb.de



FSJ Stelle St. Johannis/

St. Andreas

Jonas Heeman

Tel.: 0160 1262597

jonas.heeman@elkb.de



Seniorennetzwerk Thon,

Wetzendorf, Schniegling:

Julia Krupke

Bürosprechstunden:

Cuxhavener Str. 60 UG

(Di 10 – 12 Uhr)

Tel.: 24029960

seniorennetzwerk.thon@

diakoneo.de



Prüft alles
und behaltet
das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21